

Kaltschaum

Kaltschaum ist ein Material das sich in den letzten Jahren besonders in der Matratzenherstellung etabliert hat. Kaltschaum, auch PU-Schaum oder PUR-Schaum genannt, da aus Polyurethan gefertigt, benötigt zum Aushärten keine Hitze. Durch dieses Aushärtungsverfahren wird eine hohe Stauchhärte und Rückstellkraft gewährleistet. Kaltschaum wird auch HR-Schaumstoff genannt, da er hochelastisch ist (HR = high resilient = hochelastisch).

Aufgrund seiner Eigenschaften bietet Kaltschaum eine sehr gute, punktgenaue Körperanpassung, eine dauerhafte Rückstelleigenschaft und ein hervorragendes Schlafklima. Die Unterschiede ergeben sich aus der Schaumqualität, dem Raumgewicht, der Stauchhärte und der Oberflächenstruktur bzw. den Ergänzungen oder Kombinationen mit anderen Materialien. Kaltschaum lässt sich besonders gut verarbeiten, durch Einschnitte und Profilierungen ist eine hohe Punktelastizität und effektive Anpassung an die Körperzonen möglich.

Raumgewicht-RG

Die Rohdichte, oder auch Raumgewicht (RG) genannt, spiegelt in gewisser Weise einen Teil der Qualität des Schaumstoffes wieder. Sie beschreibt die Dichte eines porösen Festkörpers (basierend auf dem Volumen inklusive Porenräume). Eine Matratze mit hohem Raumgewicht hat ein geringeres Porenvolumen, eine geringere Porosität und somit eine höhere Rohdichte als eine vergleichbare Matratze mit niedrigem Raumgewicht.

Das Raumgewicht wird in kg/m^3 angegeben und ist somit ein Maß für die Dichte des Materials (Kaltschaum, Latex). Ein höheres Raumgewicht spricht für Qualität, prinzipiell ist ein hohes Raumgewicht ein Zeichen für eine qualitativ hochwertige Matratze mit längerer Lebensdauer und erhöhter Strapazierfähigkeit (je höher der Wert, desto langlebiger die Matratze).

Für Erwachsene wird mindestens ein RG 40 empfohlen – für dieses Raumgewicht gilt eine durchschnittliche Lebensdauer der Matratze von 6-8 Jahren, für Matratzen ab RG 50 sogar eine Lebensdauer von >10 Jahren. Matratzen mit einem Raumgewicht unter RG 40 finden eher Verwendung als Jugend- oder Gästebetten.

Lebensdauer der Matratze

Die Lebensdauer einer Matratze hängt von verschiedenen Faktoren ab, z.B. von der Art der Belastung, der richtigen Pflege sowie der Hochwertigkeit und Verarbeitung der Materialien. Unsere Matratzen halten sehr lange bei guter Behandlung und normaler Belastung, jedoch sollte eine Neuanschaffung nach 7-10 Jahren aus hygienischen Gründen dennoch überlegt werden. Immerhin verbringt ein Mensch fast ein Drittel seines Lebens im Bett.